



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein

„Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben“

Beate Kemmler

Zur Woche der Demenz am Weltalzheimertag hat Pfarrerin Beate Kemmler als Seelsorgerin in einer großen Einrichtung für Altenpflege und Betreutes Wohnen in Hanau eine kleine liturgisch geprägte gottesdienstliche Form gefunden: Angehörige, Zugehörige und Bewohner*innen verbinden einander mit einem Segensband, das anschließend mitgenommen werden kann.

Musik

Begrüßung / Votum

Lied EG 455, Morgenlicht leuchtet

Worte, nachempfunden den Worten aus dem 23. Psalm

Der Herr ist mein Pfleger und meine Pflegerin – mir wird nichts mangeln.

Er meint es gut mit mir und ich spüre,

dass er das für mich tun will,

was mir im Moment helfen kann.

Wenn er mich anschaut, wird es schon wieder heller in meinen Gedanken.

Er sucht mit mir nach den Wegen, die jetzt richtig für mich sind.

Und wenn ich im Bett liege

und alles um mich herum finster und trostlos wird –

meine Angst frisst mich doch nicht auf –

denn du, Gott, bist für mich wie das Nachtlicht

und der leise Wind aus der Dunkelheit,

die mir vom Morgen erzählen.

Du bereitest vor mir einen Tisch,

noch im Angesicht all dessen, was mir feindlich ist.

Du hältst mir den Kopf und die Hände

und schenkst mir den Becher des Lebens so voll,

dass ich ihn auch mit meinen schwachen Händen noch halten kann.

Deine Güte und deine Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang.

In deinem Haus bin ich zuhause, Gott,

wenn ich lebe,

und wenn ich für diese Welt gestorben bin.



Worte aus Matthäus 5, weitergedacht und anders gesprochen:

Wo Gottes Segen die Stunden schlägt,
wo Gottes Segen den Raum durchweht,
wo Gottes Segen in der Nase kitzelt und die Fingerspitzen berührt,
da winkt ein durchscheinendes Glück wie Sonnenstrahlen aus dem Nebel.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die sich in keine komplizierten Gedankengebäude von Gott flüchten
– in ihren Herzen ist Platz für Gottes Himmelreich.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die Leid mittragen – Gottes Trost wird sie tragen.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die mit sanftem Mut ans Werk gehen –
unter ihren Händen wird die Erde überleben.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die hungrig und durstig sind nach Gerechtigkeit –
sie werden essen und trinken, was ihren Hunger und ihren Durst stillt.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die barmherzig sind –
sie säen Barmherzigkeit, die zu ihnen zurückkommt.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die ihr Herz entgiftet haben –
sie werden Gott schauen.

Und es erzählt:

selig gepriesen sind die, die bereit sind zum Frieden –
sie werden Gottes Kinder heißen.

Glaubensbekenntnis

Lied EG 632. Wenn das Brot, das wir teilen

Segen und Segnen

Wir haben gesungen von der Liebe, die alles umfängt.
Wir sind umfungen vom Segen Gottes.
Der Segen ist ein Band. Dieses Band umfängt uns.
Ich gebe jetzt ein Band durch die Reihen. Es reicht für alle.
Haltet es einfach fest, bis alle ein Stück vom Band in der Hand halten.

(Dann den gesprochenen Segen durch die Reihen schicken.)



Lied EG 590, Herr, wir bitten, komm und segne uns

Ankündigung:

Wir gehen gleich mit Scheren durch die Reihen und teilen das Band in viele Teile.

Dann können alle besonders Verbunden in ihrer Familie, in ihrer Freundschaft und Fürsorge sich gemeinsam ein Stück vom Segensband mitnehmen.

Fürbitten. Vater Unser

Lied EG 171 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

Bekanntmachungen

Segen

Musik